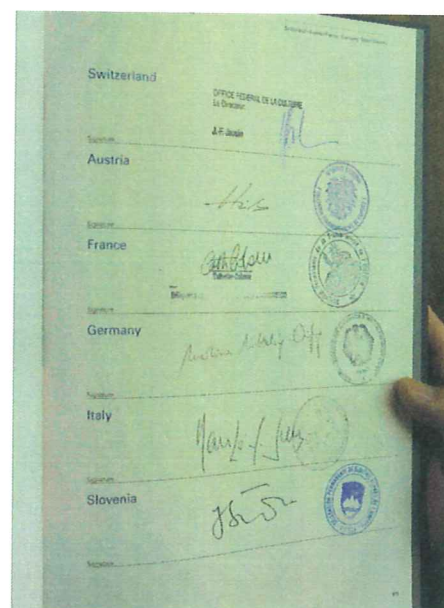


## AMT FÜR ARCHÄOLOGIE

### - Thurgauer Pfahlbau-Kandidaten in Paris

Ende Januar wurde das umfangreiche, 1300-seitige Dossier zur Pfahlbau-Kandidatur für das UNESCO-Weltkulturerbe offiziell in Paris von BAK-Direktor Jean-Frédéric Jauslin und den Botschaftern von Deutschland, Österreich, Slowenien, Italien und Frankreich eingereicht. Unter den 156 Fundstellen befinden sich auch sechs Pfahlbausiedlungen aus dem Kanton Thurgau: Arbon-Bleiche, Gachnang/Niederwil-Egelsee, Hüttwilen-Nussbaumersee, Ermatingen-West, Eschenz-Insel Werd und Mammern-Langhorn.

Bis Anfang 2011 wird eine internationale Kommission von ICOMOS das Dossier prüfen. Anschliessend entscheidet die UNESCO im Sommer, ob die fundreichen, urgeschichtlichen Kulturschichten von Arbon & Co. neben der Akropolis, den Pyramiden und dem Taj Mahal zum Weltkulturerbe zu zählen sind ... Gespannt warten wir auf diesen „Prüfungstermin“ im Juni 2011. In der Zwischenzeit empfehlen wir einen Besuch im Museum für Archäologie Thurgau in Frauenfeld, wo die spannenden Neufunde von Stettfurt-Sonnenberg – einer „Pfahlbausiedlung“ auf der Höhe – ausgestellt sind!



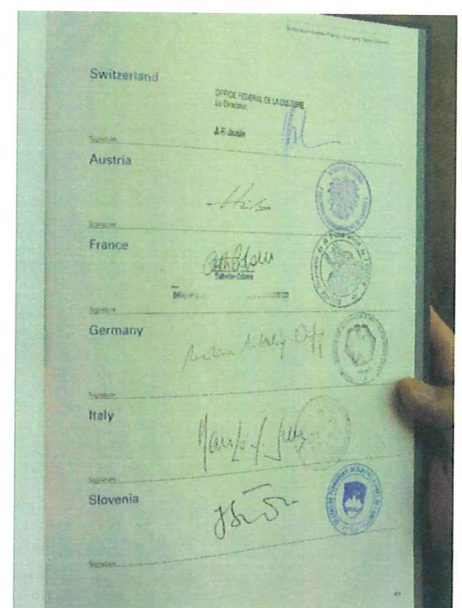
Unterzeichnung der Kandidatur in Paris am 25. Januar 2010.

## AMT FÜR ARCHÄOLOGIE

### - Thurgauer Pfahlbau-Kandidaten in Paris

Ende Januar wurde das umfangreiche, 1300-seitige Dossier zur Pfahlbau-Kandidatur für das UNESCO-Weltkulturerbe offiziell in Paris von BAK-Direktor Jean-Frédéric Jauslin und den Botschaftern von Deutschland, Österreich, Slowenien, Italien und Frankreich eingereicht. Unter den 156 Fundstellen befinden sich auch sechs Pfahlbausiedlungen aus dem Kanton Thurgau: Arbon-Bleiche, Gachnang/Niederwil-Egelsee, Hüttwilen-Nussbaumersee, Ermatingen-West, Eschenz-Insel Werd und Mammern-Langhorn.

Bis Anfang 2011 wird eine internationale Kommission von ICOMOS das Dossier prüfen. Anschliessend entscheidet die UNESCO im Sommer, ob die fundreichen, urgeschichtlichen Kulturschichten von Arbon & Co. neben der Akropolis, den Pyramiden und dem Taj Mahal zum Weltkulturerbe zu zählen sind ... Gespannt warten wir auf diesen „Prüfungstermin“ im Juni 2011. In der Zwischenzeit empfehlen wir einen Besuch im Museum für Archäologie Thurgau in Frauenfeld, wo die spannenden Neufunde von Stettfurt-Sonnenberg – einer „Pfahlbausiedlung“ auf der Höhe – ausgestellt sind!



Unterzeichnung der Kandidatur in Paris am 25. Januar 2010.